

# Mütter auf dem Schweizer Arbeitsmarkt

## Mit der Geburt des ersten Kindes reduzieren die Schweizerinnen ihre Erwerbstätigkeit deutlich

In der Schweiz leben im Jahr 2015 717'000 Mütter im Alter von 25–54 Jahren mit mindestens einem eigenen Kind unter 15 Jahren im Haushalt; dies entspricht einem Anteil von 97,8% aller Mütter.

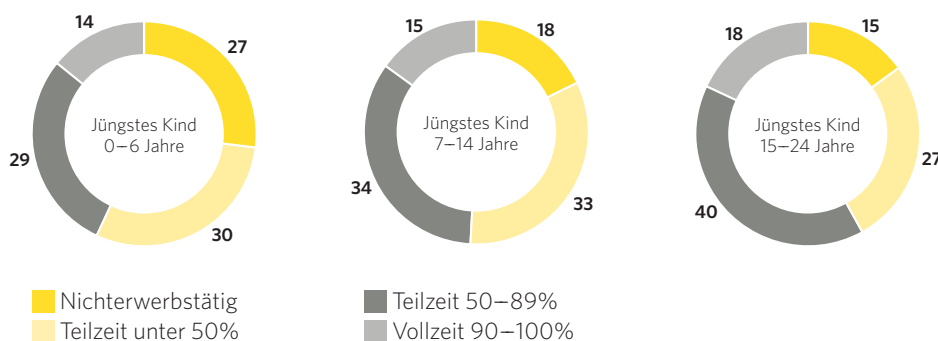
### Sobald ein Kind in das Leben der Schweizer Frauen tritt, sinkt die ansonsten sehr hohe Frauenerwerbsquote deutlich ab.

- Schweiz hat im Jahr 2015 die höchste Frauenerwerbsquote (ohne Mütter) im europäischen Vergleich (88,1%).
- Schweiz mit Müttererwerbsquote von 70% (jüngstes Kind < 6 Jahre) auf Platz 11 im europäischen Vergleich.
- Schweiz mit Müttererwerbsquote von 77,5% (Kind zwischen 6 und 11 Jahren) auf Platz 13 im europäischen Vergleich.

### Schweizer Mütter arbeiten in häufig in (kleiner) Teilzeit

- Von den erwerbstätigen Müttern (566 Tsd.) arbeiten 80% in Teilzeit.
- Fast die Hälfte der teilzeitbeschäftigten Mütter von Kindern bis 14 Jahre arbeitet in kleiner Teilzeit (Pensum < 50%).
- Über ein Viertel der Mütter mit Kindern unter 6 Jahren ist nicht erwerbstätig (27,3%). Wenn die Mutter erwerbstätig ist, arbeitet sie in über 40% der Fälle in kleiner Teilzeit.
- Mütter ohne Partner im Haushalt («alleinerziehend»), die einer Erwerbstätigkeit nachgehen, haben ein um mindestens 10% höheres wöchentliches Pensum als Mütter in Paarbeziehungen.

### Erwerbssituation von Müttern mit Partnern und Kind(ern) im Haushalt nach Alter des jüngsten Kindes, 2015 (in Prozent)



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), 2016 (Daten aus 2015)

### Alles rund um die Politik der frühen Kindheit

[www.ready.swiss](http://www.ready.swiss)

 [fb.com/ReadySuisse](https://fb.com/ReadySuisse)

 [twitter.com/ReadyCH](https://twitter.com/ReadyCH)

**Auftraggeberin**  
Jacobs Foundation

**Autor**  
Michael Steiner, bcp, Basel

**Layout und Design**  
BLYSS Brand Identity, Zürich

# Mütter auf dem Schweizer Arbeitsmarkt

## Jede 5. Schweizerin steigt nach der Geburt des Kindes lange aus

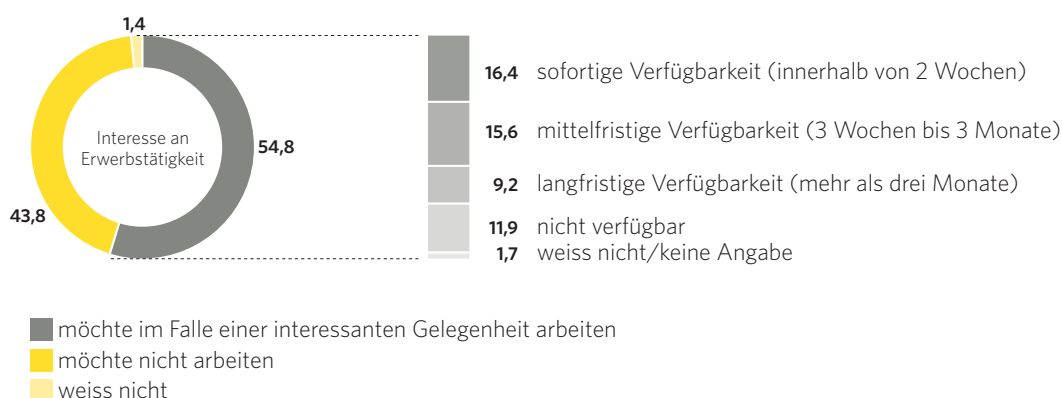
- Im Jahr 2015 ist rund ein Fünftel der Mütter (21,2%) beruflich inaktiv.
- Am Höchsten ist der Anteil der Nichterwerbspersonen bei Müttern von kleinen Kindern unter 5 Jahren (26,5%).

Alter des Kindes	Anteil der nicht erwerbstätigen Mütter
unter 5 Jahre	26,5%
5 bis 9 Jahre	19,6%
10 bis 14 Jahre	14,1%

### Rund die Hälfte der nichterwerbstätigen Mütter möchte gerne arbeiten. Als ein zentrales Hemmnis wird die nichtbedarfsgerechte Kinderbetreuung genannt.

- Von den nicht erwerbstätigen Müttern sind über die Hälfte arbeitsmarktnah (54,8% möchten arbeiten; wobei rund 32% innerhalb von bis zu 3 Monaten für den Arbeitsmarkteintritt verfügbar wären).
- Als Gründe für die Nichterwerbstätigkeit werden die fehlende oder nicht bedarfsgerechte Kinderbetreuung sowie familiäre Verpflichtungen genannt.

### Interesse und Arbeitsverfügbarkeit nichterwerbstätiger Mütter, und Mütter, die im Falle einer interessanten Gelegenheit arbeiten möchten (in Prozent, 2015)



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

### Der berufliche Wiedereinstieg erfolgt nach 5,4 Jahren in kleiner Teilzeit

- Die beruflich inaktiven Mütter steigen nach rund 5,4 Jahren wieder ins Erwerbsleben ein.
- Den Wiedereinstieg nach der Familienpause machen die meisten Mütter (89,8%) mit einem Teilzeitpensum. Dabei arbeiten die Wiedereinsteigerinnen durchschnittlich mit einem Pensum von 35%. Das Teilzeitpensum von Müttern, die keine Familienpause machen, liegt zum Vergleich bei 57%.

Datengrundlage: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), 2016 (Daten aus 2015)

### Alles rund um die Politik der frühen Kindheit

[www.ready.swiss](http://www.ready.swiss)

[fb.com/ReadySuisse](https://fb.com/ReadySuisse)

[twitter.com/ReadyCH](https://twitter.com/ReadyCH)

**Auftraggeberin**  
Jacobs Foundation

**Autor**  
Michael Steiner, bcp, Basel

**Layout und Design**  
BLYSS Brand Identity, Zürich

# Mütter auf dem Schweizer Arbeitsmarkt

## Der Vater ist Hauptverdiener

### Die Hälfte der Schweizer Mütter arbeitet in Teilzeit

Mit der Geburt des ersten Kindes sinkt die Erwerbsquote von 88,6% auf 75,7%. Davon arbeiten 4 von 5 Müttern (80,6%) mit einem durchschnittlichen Beschäftigungsumfang von 58%.

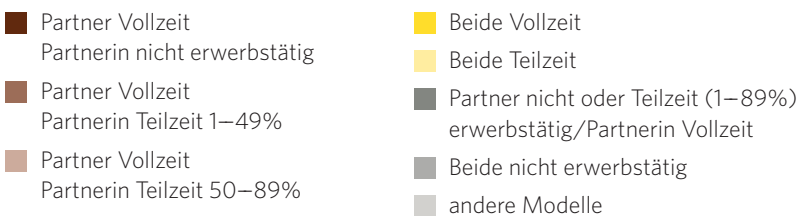
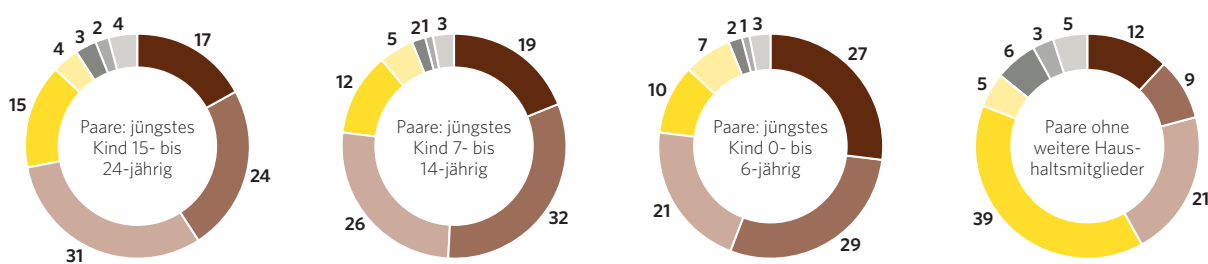
- Mit der Geburt des zweiten Kindes sinkt die Erwerbsquote der Mütter auf 61,4% und der Anteil der Teilzeitbeschäftigung steigt auf 88,8% bei einem weiter reduzierten durchschnittlichen Beschäftigungsumfang von 47%.
- 18% der Mütter, die in Teilzeit erwerbstätig sind, würden gerne mehr arbeiten (d.h. innerhalb von 3 Monaten das Pensum aufstocken).

### Der Partner ist Hauptverdiener

- Zwei Drittel der Paare ohne Kinder (65,2%) leben ein egalitäres Erwerbsmodell.
- Bei über der Hälfte (56,2%) aller Paare mit jüngstem Kind im Alter von 0–6 Jahren übernimmt der Vater die Funktion des Hauptverdieners.
- Erst mit zunehmendem Alter des jüngsten Kindes erhöht die Partnerin den Erwerbsumfang, ohne das ursprüngliche Niveau wieder zu erreichen (Abbildung).

### Erwerbsmodelle von Paarhaushalten mit und ohne Kind(er) im Haushalt, 2014


(in Prozent)



Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), 2016 (Daten aus 2015)

### Alles rund um die Politik der frühen Kindheit

[www.ready.swiss](http://www.ready.swiss)

 [fb.com/ReadySuisse](https://fb.com/ReadySuisse)

 [twitter.com/ReadyCH](https://twitter.com/ReadyCH)

**Auftraggeberin**  
Jacobs Foundation

**Autor**  
Michael Steiner, bcp, Basel

**Layout und Design**  
BLYSS Brand Identity, Zürich

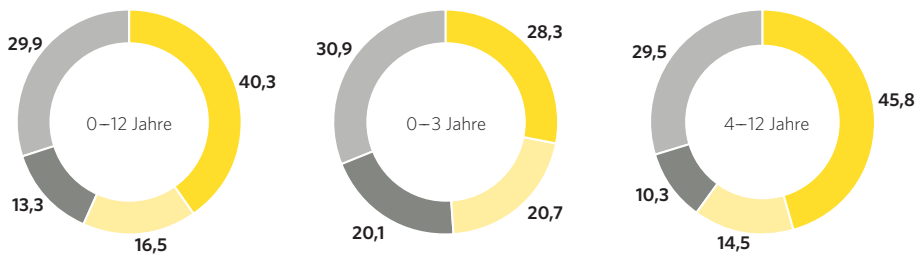
# Kinderbetreuung in der Schweiz

**In der Schweiz werden 60% der Kinder unter 3 Jahren ausschliesslich durch Eltern und Grosseltern betreut. Nur jedes 5. Kleinkind wird ausschliesslich institutionell betreut.**

— 3 von 4 Kindern (72%) im Alter von unter 4 Jahren werden familienergänzend betreut. Darunter sind etwa 50% nicht-institutionell und etwa 40% institutionell betreut, wobei auch gemischte Betreuungsmodelle dazu zählen.

## Inanspruchnahme von verschiedenen Arten der Kinderbetreuung, 2014

(in Prozent)



- keine Kinderbetreuung
- nur institutionelle Kinderbetreuung
- institutionelle und nicht-institutionelle Kinderbetreuung
- nur nicht-institutionelle Kinderbetreuung

Quelle: BFS – Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen, SILC-2014 Version 04.04.2016

Ein etwas genauerer Blick auf die Inanspruchnahme verdeutlicht, dass

- fast 60% der Kleinkinder in der Schweiz nur von den Eltern und Grosseltern/Nachbarn betreut werden.
- jedes 5. Kind ausschliesslich institutionell in einer Kita oder durch eine professionelle Tagesmutter familienergänzend betreut wird.

Quelle: [www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/familien/familiengaenzende-kinderbetreuung.html](http://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/familien/familiengaenzende-kinderbetreuung.html)

## Alles rund um die Politik der frühen Kindheit

[www.ready.swiss](http://www.ready.swiss)

 [fb.com/ReadySuisse](https://fb.com/ReadySuisse)

 [twitter.com/ReadyCH](https://twitter.com/ReadyCH)

**Auftraggeberin**  
Jacobs Foundation

**Autor**  
Michael Steiner, bcp, Basel

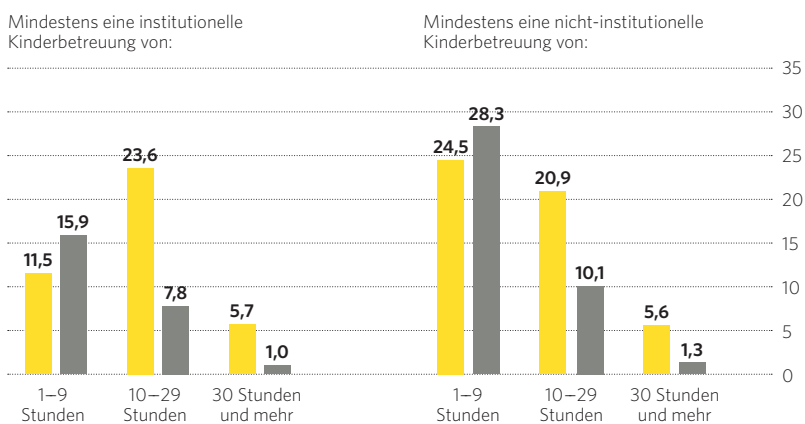
**Layout und Design**  
BLYSS Brand Identity, Zürich

# Dauer der familienergänzenden Kinderbetreuung in der Schweiz

**Nur 29% der Kleinkinder werden mehr als 9 Stunden pro Woche institutionell betreut. Bisher steht für jedes 10. Kleinkind ein Vollzeitbetreuungsplatz zur Verfügung.**

- Jedes fünfte Kind (23,6%) im Vorschulalter besucht während 10 bis 29 Stunden wöchentlich eine Kindertagesstätte.
- Bei 11,5% der Kinder liegt die Betreuungsdauer zwischen 1 und 9 Stunden.
- 5% der Kleinkinder verbringen 30 oder mehr Stunden pro Woche in einer Kita oder bei einer Tagesmutter (Abbildung).
- Institutionelle Betreuungsformen im Umfang von mehr als 9 Stunden nehmen maximal 29,3% der Kinder unter 3 Jahren in Anspruch.

## Anteil der familien- und schulergänzend betreuten Kinder 0–12 Jahre nach Betreuungsart und Betreuungsdauer (pro Woche, in Prozent)



- 0–3 Jahre (Vorschulalter)
- 4–12 Jahre (Schulalter)

Quelle: BFS, Erhebung über die Einkommen und die Lebensbedingungen, SILC-2014 Version 04.04.2016  
Auskunft: Informationszentrum, Sektion Demografie und Migration, 058 463 67 11, in-fo.dem@bfs.admin.ch  
© BFS – Statistisches Lexikon der Schweiz

Daraus folgt, dass

- für 11% der Kinder im Vorschulalter ein Vollzeitbetreuungsplatz zur Verfügung steht (EU-Ziel: 33%).
- ca. 10% der Kinder in Vollzeit betreut werden (Annahme: mehr als 24 Stunden/Woche).

Quelle: [www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/familien/familienergaenzende-kinderbetreuung.html](http://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/familien/familienergaenzende-kinderbetreuung.html)

## Alles rund um die Politik der frühen Kindheit

[www.ready.swiss](http://www.ready.swiss)

 [fb.com/ReadySuisse](https://fb.com/ReadySuisse)

 [twitter.com/ReadyCH](https://twitter.com/ReadyCH)

**Auftraggeberin**  
Jacobs Foundation

**Autor**  
Michael Steiner, bcp, Basel

**Layout und Design**  
BLYSS Brand Identity, Zürich

# Familien in der Schweiz

## In jedem 2. Privathaushalt lebt mindestens 1 Kind

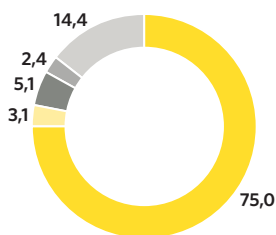
- 50% der Haushalte in der Schweiz sind Familienhaushalte. 28,4% aller Haushalte der Schweiz sind Familienhaushalte mit mehr als einem Kind.
- 70% der Frauen und knapp zwei Drittel der Männer zwischen 25 und 80 Jahren sind Eltern.

### Die klassische Familie ist die Regel – aber die Familienformen werden langsam bunter

- Eine grosse Mehrheit (80,1%) der Kinder wächst bei ihren Eltern auf (Erstfamilie).
- Familien mit nur einem Elternteil – in der Regel die Mutter (82%) – sind mit 14,4% der zweithäufigste Familientyp in der Schweiz.
- Sogenannte Patchworkfamilien machen mit 5,5% einen immer noch geringen Anteil aus.

### Familienhaushalte mit Kindern unter 25 Jahre

(in Prozent)



- Ehepaare, Erstfamilien
- Ehepaare, Fortsetzungsfamilien
- Konsensualpaare, Erstfamilien
- Konsensualpaare, Fortsetzungsfamilien
- Alleinlebende Mütter oder Väter

Quelle: BFS – SE, kumulierte Daten 2015–2015

### Familien mit 3 und mehr Kindern sind eher selten

- In einem Familienhaushalt leben im Durchschnitt 1,8 Kinder. In über einem Drittel der Haushalte (37%) lebt ein Kind. Mehr-Kind-Familien mit 3 und mehr Kindern machen nur 18% der Schweizer Familienhaushalte aus.

Quelle: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/familien.html>

### Alles rund um die Politik der frühen Kindheit

[www.ready.swiss](http://www.ready.swiss)

 [fb.com/ReadySuisse](https://fb.com/ReadySuisse)

 [twitter.com/ReadyCH](https://twitter.com/ReadyCH)

**Auftraggeberin**  
Jacobs Foundation

**Autor**  
Michael Steiner, bcp, Basel

**Layout und Design**  
BLYSS Brand Identity, Zürich